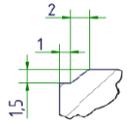


Produktdatenblatt		RASENPLATTE VERDE						
Darstellung								
Oberflächen (Lieferzeit beachten)	Vorsatzbeton	Duoprotect DP30	Duoprotect DP60	feingestrahlt	feingestrahlt und diamantgeb.	gealtert/gerumpelt	gespalten	reduNOx
	Quarzsand	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
	Edelsplitt	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
Format	49,9 x 24,9 x 10,0 cm							
Stück/Lage	8 Stk.							
Farben	siehe aktuelle Verkaufsunterlagen							
Belastbarkeit	überwiegend PKW-Nutzung, gelegentlicher Lieferverkehr bis 7,5 t							
Fakten	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsatz aus hochwertigem Quarzsand • verminderte Kalkausblühungen durch Innenhydrophobierung • durch die Verbindungsstege ergibt sich eine ca. 66 mm breite Fuge • frost- und tausalzbeständig - es dürfen nur Taumittel verwendet werden, die für zementgebundene Oberflächen geeignet sind • erhöhte Abriebfestigkeit 							
Wissenswertes	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist unbedingt erforderlich, Platten aus mehreren Paletten und Lagen gemischt zu verlegen, um ein natürliches, gleichmäßiges Farbenspiel zu erhalten und Farbkonzentrationen zu vermeiden. • Es wird empfohlen, die Fugen mit Pflanzsubstrat oder Splitt (z.B. KK 4/8) aufzufüllen, was das Versickern von Wasser begünstigt. Bei Verwendung von Pflanzsubstrat erste Kehrung mit Stützkorn KK 4/8 oder KK 2/8 durchführen, dann mit einem groben Besen eine Vertiefung einkehren und diese mit einem Oberboden-Saatgutgemisch auffüllen und einschlämmen. • Die tiefer angesetzten, an der Oberfläche nicht sichtbaren Verbindungsstege zwischen den Elementen fungieren als Sollbruchstelle und dürfen bei Belastung bzw. Benutzung brechen. Die Gebrauchstauglichkeit ist dadurch nicht beeinträchtigt. 							
Technische Angaben								
Nennmaß ^{1) 2)}	49,6 x 24,6 x 10,0 cm							
Abstandhalter	durchgehender Sockel mit 1,5 mm							
Geforderte Fugenbreite	5 - 8 mm (lt. Önorm B 2214 bzw. Richtlinier FQP)							
Empfohlenes Rastermaß	empfohlenes Rastermaß = Nennmaß + empfohlene Mindestfugenbreite							
Kantenausbildung	mit umlaufender Mikrofase: <div style="text-align: center;">  </div>							
Ausführung	2-schichtig mit Vorsatz							
Steindicke	10,0 cm							
Gewicht (kg/Stk.)	ca. 16,38 kg/Stk.							
Gewicht (kg/m²)	ca. 131,00 kg/m²							
Bedarf (Stk./m²)	ca. 8,00 Stk./m²							
Verwendungsklasse ÖN B 3258	P-D-70							
Qualitätsklasse ÖN EN 1339	PKDUI7							

Bauphysikalische Angaben	Verwendungsklassen gemäß ÖNORM B 3258 - Erläuterungen zu Tabellenangaben: <ul style="list-style-type: none"> • P-D-70: frost-tausalzbeständig und erhöht widerstandsfähig gegen mechanische Angriffe, Bruchlast 7,0 kN Maßgenauigkeit, Biegezugfestigkeit und Abriebwiderstand gem. ÖN B 3258 und ÖN EN 1339 nachgewiesen. Güteüberwachung: FRIEDL Produkte werden CE-konform hergestellt, gekennzeichnet, geprüft und überwacht.	
offener Fugenteil	ca. 39,4 % / 25,4 % je nach Verlegevariante	
Abflussbeiwert	Begrünte Rasengittersysteme, Pflastersteine oder Pflasterplatten mit aufgeweiteten Fugen (z. B. Rasenfugenpflaster) - 0,4 Versickerungsfähige Fläche (z. B. Dränpflaster), Pflasterstein- oder Plattenfläche mit aufgeweiteten und mit Splitt verfüllten Sickerfugen, Rasengittersysteme mit Splittfüllung - 0,25	
Unfallsicherheit	Laut ÖNORM EN 1339 Rutschsicherheit ausreichend! Quarzvorsatz mit oder ohne DP30 USRV-Wert = 80, mit DP60 USRV-Wert = 62	
Verlegeart	<input checked="" type="checkbox"/> Handverlegung <input type="checkbox"/> maschinelle Verlegung <input type="checkbox"/> Vakuum Hebegerät	
Winterdienst (um Schäden an der Oberfläche zu vermeiden)	FRIEDL STEINWERKE empfehlen keine Streu- bzw. Tausalze zu verwenden. Die Verwendung von Streumittel ist vorzuziehen. Sehr gut eignet sich das Liapor Winterstreu (Liapor Tongranulat), das die Oberfläche schont und im Frühjahr auf Beete oder Grünflächen als Wasserspeicher verteilt werden kann. Bei der Verwendung anderer Streumittel ist ein weiches Gestein (z. B. Kalkgestein, Dolomit etc.) einzusetzen, wobei das Größtkorn kleiner sein muss als die Fugenbreite. Um Kantenbeschädigungen durch Streumittel zu vermeiden, müssen Fugen aufgefüllt sein. Um Scheuerspuren, Kratzer und Kantenbeschädigungen zu reduzieren, muss in jeder Tauperiode der Streusplitt von der gesamten Fläche entfernt werden. Sollten Taumittel nicht vermeidbar sein, dürfen auf frost-tausalzbeständigen Produkten nur Taumittel verwendet werden, die für zementgebundene Oberflächen geeignet sind, z. B. Kaliumcarbonat. Bei Verwendung von Räumgeräten für die Schneeräumung werden zum Schutz der Steinoberfläche Räumgeräte ohne Schneeketten und mit Kunststoffleisten am Räumchild empfohlen.	
Instandhaltung - Reinigung	Die Instandhaltung ist Sache des Erhaltungspflichtigen und bedeutet, den Bestand zu erhalten, damit dieser funktionsfähig bleibt. Mindestens einmal jährlich ist eine Sichtprüfung durchzuführen. Dehnfugen und Entspannungszonen sind regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf fachgerecht instand zu setzen. Fehlendes Fugenmaterial in der ungebundenen Bauweise ist fachgerecht zu ergänzen. Fugen mit ungebundenem Fugenmaterial sind so zu reinigen, dass das Fugenmaterial weder entfernt, aufgelockert noch ausgesaugt wird. Verschiedene Hersteller von Reinigungsmaschinen bieten Saugkehrwagen an, die speziell für gepflasterte Flächen geeignet sind. Pflegeanleitung siehe www.steinwerke.at und Forum Qualitätspflaster (FQP) Richtlinie - Pflege und Wartung von Pflasterflächen www.fqp.at	
Kantenabplatzungen, Risse	Durch Benutzung können Kantenabplatzungen an Platten, Pflaster-, Zaun-, Mauer- und Bordsteinen nicht vollständig ausgeschlossen werden, denn selbst hochwertige Betone können Kantenabbrüche oder Haarrisse nicht verhindern. Kleinere Abplatzungen können bereits beim Transport und während dem Einbau auftreten. Abplatzungen von wenigen mm Länge, die die Gebrauchstauglichkeit der Steine nicht beeinträchtigen, stellen keinen technischen Mangel dar und sind als hinzunehmende Unregelmäßigkeiten zu akzeptieren. Ein erhöhtes Risiko von Kantenabplatzungen besteht bei scharfkantigen Steinen. Für Schäden durch nicht fachgerechte Verlegung (z. B. Oberbau nicht tragfähig genug, zu engfugig verlegt) übernehmen wir keine Gewährleistung oder Haftung.	

- 1) Nennmaß = Maß ohne Abstandhalter
- 2) Aufgrund zulässiger Maßtoleranzen bei den Pflastersteinen können sich geringfügig andere Nennmaße ergeben. Um Schneidarbeiten zu vermeiden, ist unter Beachtung der geforderten Verlegebreite der genaue Abstand der Randeinfassungen durch Auslegen einzelner Pflastersteinzeilen vor Beginn der Verlegearbeiten zu ermitteln.

Hinweis: Allgemeine Informationen, Verlegehinweise und Leistungserklärung finden Sie bitte auf www.steinwerke.at!